

| | |
|--|---|
| Studiengang: B.Sc. Maschinenbau und Produktion B.Sc. Maschinenbau und Produktion (dual) B.Sc. Produktionstechnik und -management | |
| Modulbezeichnung / Titel | Ergonomie und Zeitmanagement |
| Modulkennziffer | ERGZM |
| Modulkoordination/ Modulverantwortliche/r | Herr Prof. Dr. Henner Gärtner |
| Dauer des Moduls/ Semester/ Angebotsturnus | 1 Semester/ 5. oder 6. Semester, im dualen Studiengang 6. oder 7. Semester/ jährlich |
| Leistungspunkte(LP)/ Semesterwochenstunden(SWS) | 5 LP/ 4.00 SWS |
| Art des Moduls, Verwendbarkeit des Moduls | Wahlpflichtfach in der Studienrichtung Produktionstechnik und –management Wahlpflichtfach in den Studienschwerpunkten - Produkt- und Produktionsmanagement - Digitale Produktion - Energieeffiziente Produktion Wahlpflichtfach im Studiengang Produktionstechnik und -management |
| Arbeitsaufwand (Workload) | Präsenzstudium 72 h und Selbststudium 78 h (18 Semesterwochen, 1 SWS = 60 min) |
| Teilnahmevoraussetzungen/ Vorkenntnisse | Fehlen Prüfungs- oder Studienleistungen des 1. und 2. Semesters, können keine Prüfungsleistungen ab dem 5. Semester abgelegt werden. |
| Lehrsprache | Regelmäßige Lehrsprache: Deutsch Weitere mögliche Lehrsprache: Englisch Bei mehr als einer möglichen Lehrsprache im Modul wird die zu erbringende Lehrsprache von dem bzw. der verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Zu erwerbende Kompetenzen/ Lernergebnisse | Die Studierenden kennen und verstehen die wesentlichen Charakteristika des Menschen im Zusammenhang mit verschiedenen industriellen Prozessen. Dabei geht es insbesondere um Mensch-Maschine-Interaktion in soziotechnischen Systemen. Mit Hilfe von anwendungsbezogenen Methoden und Modellen können die Studierenden menschliche Charakteristika und Parameter sowie die Arbeitsprozesse und die technisch-physikalischen als auch die psycho-sozialen Bedingungen analysieren, strukturiert darstellen und bewerten. Auf dieser Basis besitzen die Studierenden die Kompetenz, Maßnahmen zur menschengerechten und zugleich wirtschaftlichen Gestaltung der Arbeit sowie der Produkte einleiten zu können. Die Studierenden besitzen zudem die Kompetenz, anwendungsbezogene Methoden einzusetzen, mit denen insbesondere Arbeitsabläufe und Prozesse zeitlich, inhaltlich und wirtschaftlich analysiert, gesteuert, geplant und optimiert werden können. Sie können diese Methoden sowohl in den Bereichen der Logistik, Produktion wie auch in der Verwaltung und des Managements einsetzen, Ergebnisse darstellen und Entscheidungen argumentieren. |
| Inhalte des Moduls | Das Modul umfasst unter anderen die folgenden Themenbereiche: - Mensch, Arbeit, Organisation und Technik im Zusammenhang - Arbeitsplatzgestaltung - Umgebungseinflüsse - Operative Arbeitsorganisation - Zeitmanagement: - Arbeitsanalysen, Arbeitsablaufdarstellungen - Arbeitszeitsysteme - Zeitstudien (orientierende, messende, rechnende) |

| | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Studien- und Prüfungsleistungen) | Regelmäßige Prüfungsform für die Modulprüfung: Klausur 60 Minuten (PL) Weitere mögliche Prüfungsformen: Mündliche Prüfung Laborpraktikum: Laborabschluss (SL) Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem bzw. der verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Lehr- und Lernformen/ Methoden/ Medienformen | Seminaristischer Unterricht (3 SWS), Laborpraktikum (1 SWS) Übungsaufgaben, Fallstudien. |
| Literatur | Schlick, Christopher M.; Bruder, Ralph; Luczak, Holger (2010): Arbeitswissenschaft. Springer, Berlin. Bokranz, Rainer; Landau, Kurt (2006): Produktivitätsmanagement von Arbeitssystemen. Schäffer-Poeschel, Stuttgart. |